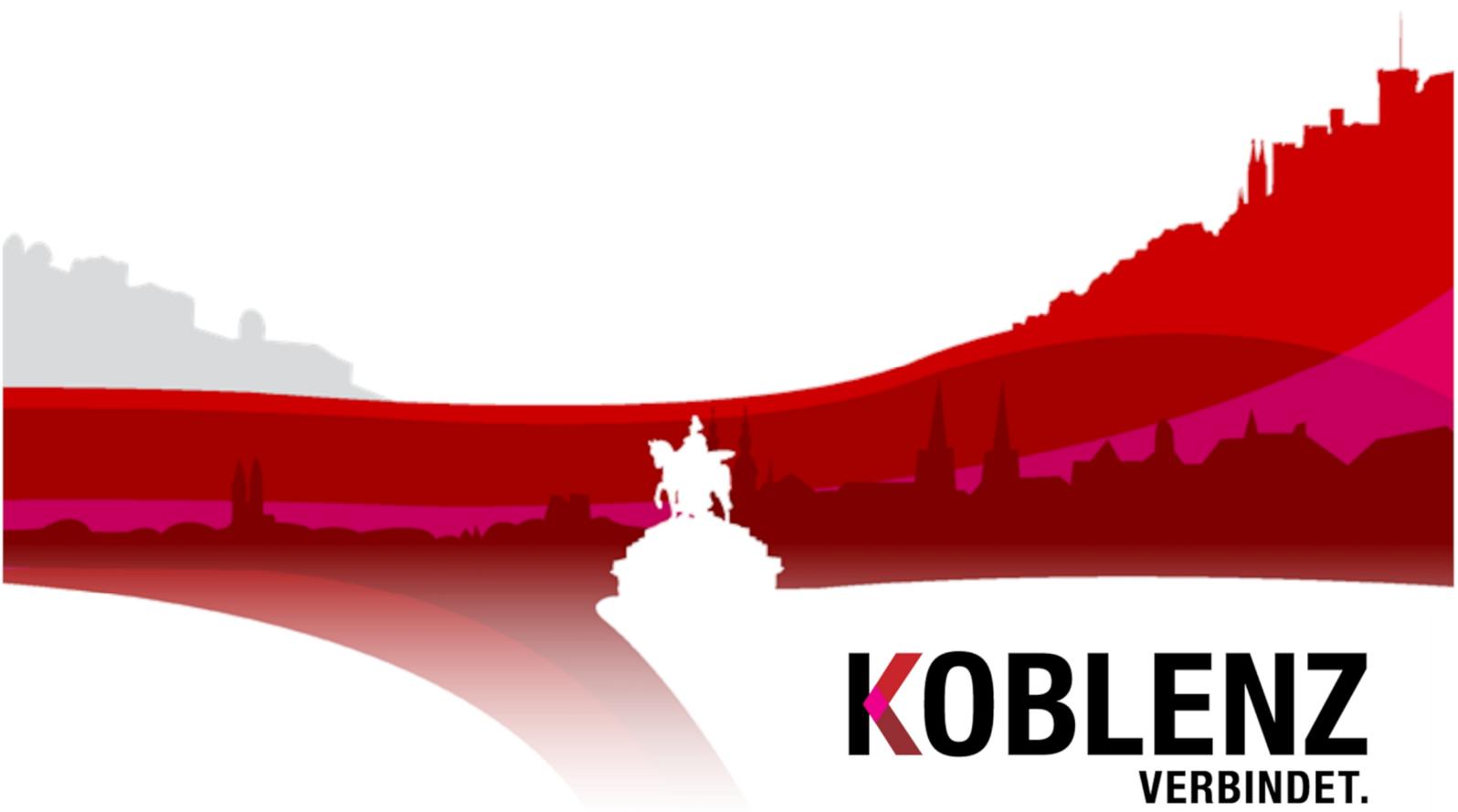


Statistisches Jahrbuch der Stadt Koblenz 2022

Kapitel 0. Kleinräumige Gliederung

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System



KOBLENZ
VERBINDET.

Statistisches Jahrbuch der Stadt Koblenz 2022

Berichtsjahr 2021

Kapitel 0. Kleinräumige Gliederung

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunalstatistik
und Stadtforschung

Statistisches Jahrbuch der Stadt Koblenz 2022

Kapitel 0. Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Publikation: November 2022

Bezug: Die Publikationen der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2022
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ
VERBINDET.
Kommunalstatistik
und Stadtforschung

0. Die Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz

Worüber wird berichtet?

Die Kleinräumige Gliederung ist kein "klassisches" Beobachtungsfeld mit einem thematischen Inhalt, der in sachlicher, zeitlicher oder räumlicher Differenzierung zu analysieren wäre, wie dies in den nachfolgenden Fachkapiteln geschehen wird.

Vielmehr geht es in diesem Abschnitt darum, die Methodik zu erläutern, die es überhaupt erst ermöglicht, adressbasierte Daten zwecks klein-

räumiger Betrachtung zu größeren, beliebig abgrenzbaren Raumeinheiten zu aggregieren. Dieses Instrumentarium wird in den anderen Beobachtungsfeldern bei der Analyse unterschiedlichster Sachverhalte angewandt (z.B. Anzahl der Einwohnerzahlen nach Stadtteilen, Pkw nach Parkzonen, Wähler je Stimmbezirk usw.).

Wo kommen die Daten her?

Im Gegensatz zu den anderen Beobachtungsfeldern, bei denen vor allem Daten aus den operativen Verfahren der Fachämter ausgewertet werden, ist die Statistikstelle allein verantwortlich für den Aufbau und die Pflege des Systems der Kleinräumigen Gliederung. Jedes neu errichtete Gebäude wird hier, nachdem Straße und Hausnummer vom städtischen Vermessungsamt gemeldet worden sind, in das zentrale Zuordnungsverzeichnis eingestellt und erhält damit die eindeutige Zugehörigkeit zu einem Stadtteil, einem Wahlbezirk, einer Parkzone usw.

In allen Verwaltungs- und Planungsbereichen der Stadt, in deren Arbeitsfeldern räumliche Gliederungen verwendet werden, sollte das System der Kleinräumigen Gliederung als Basis der Fachgliederung eingesetzt werden. Nur so ist eine oft erforderliche Verknüpfung unterschiedlicher Themen auf der Ebene fachspezifischer Gebietsabgrenzungen möglich.

Die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung bietet gerne ihre Unterstützung dabei an.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

Straßenverzeichnisse im Rahmen der Kleinräumigen Gliederung

Das amtliche Straßenverzeichnis der Stadt Koblenz wird beim Amt für Stadtvermessung geführt. Aufbauend auf diesem Datenbestand publiziert die Statistikstelle in regelmäßigen Abständen aktualisierte Straßenverzeichnisse, denen die Zuordnungen von Wohnplätzen, Straßen- und Hausnummerbereichen zu Stadtteilen, Bezirken oder fachspezifischen Gebietseinteilungen (z.B. Stimmbezirke) zu entnehmen sind.

Methodenbeschreibung vom Deutschen Städtetag

Die ausführliche Methodenbeschreibung "Kommunale Gebietsgliederungen" wurde vom Deutschen Städtetag 1991, Reihe H, Heft 39 herausgegeben. Die meisten deutschen Großstädte haben sich grundsätzlich an diesem Konzept orientiert. Dies ist die Grundlage für viele städtevergleichende Untersuchungen (z.B. durch das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) oder das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)).

Abbildungen

Abb. 0.01:	Kodierung der Stadtteile.....	0-3
Abb. 0.02:	Auszug aus dem Straßenverzeichnis nach Stadtteilen	0-4
Abb. 0.03:	Übersichtskarte der Koblenzer Stadtteile	0-5
Abb. 0.04:	Kodierung der statistischen Bezirke	0-7
Abb. 0.05:	Übersichtskarte der statistischen Bezirke	0-8
Abb. 0.06:	Ausschnitt aus der Blockgliederung der Stadt Koblenz	0-9

Die Kleinräumige Gliederung der Stadt Koblenz als Grundlage statistischer Auswertungen

Vielfältigkeit des Lebensraums Stadt

Der Lebensraum Stadt als Wohnungs-, Versorgungs- und Erholungsstandort wie auch als Bildungs- und Wirtschaftsstandort ist gekennzeichnet durch ein hohes Maß an räumlicher Diversität. So weisen z.B. Baulandpreise und Bebauungsstrukturen, Arbeitsplatzdichte und Gewerbestrukturen oder die Versorgung mit infrastrukturellen Einrichtungen signifikante Verteilungsmuster innerhalb des Stadtgebietes auf. Diese stehen wiederum in einer engen Wechselwirkung mit der räumlichen Verteilung und der zeitlichen Entwicklung der Bevölkerungsstrukturen.

Kleinräumige Gliederung als Instrumentarium der räumlichen Analyse

Das wichtigste organisatorische Instrumentarium zur statistischen Analyse und Bereitstellung räumlich differenzierter Informationen ist die Kleinräumige Gliederung (KGL) der Stadt, die in Koblenz nach den Empfehlungen des Deutschen Städtetages im Jahre 1982 implemen-

tiert worden ist. Sie wird zentral in der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung gepflegt und kontinuierlich fortgeschrieben. Die Kleinräumige Gliederung ist ein hierarchisch aufgebautes Lokalisierungs- und Zuordnungssystem, basierend auf der Adressangabe eines Objektes in Form von Straße und Hausnummer.

Flächendeckende Einteilung der Stadt in 30 Stadtteile

Das Stadtgebiet wird in unterschiedlich fein differenzierte Ebenen von Gebietseinheiten (Stadtteile, Statistische Bezirke, Blöcke und Blockseiten) gegliedert.

In der Grobgliederung ist Koblenz in 30 (statistische) Stadtteile unterteilt. Die geographische Abgrenzung der Stadtteile ist nicht deckungsgleich mit den Gemarkungen aus dem Katasterwesen, sondern folgt vor allem dem Aspekt der Abgrenzung baulich und soziodemographisch möglichst geschlossener und homogener Teilräume.

Die vollständige Zuordnung aller Adressen zu ihren jeweiligen Stadtteilen wird von der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz in einem Straßenverzeichnis publiziert. Abbildung 0.02 zeigt einen Auszug aus diesem Verzeichnis. Die Abbildung 0.03 verdeutlicht die räumliche Abgrenzung der Stadtteile. Über das Schlüsselssystem der KGL wird jeder gültigen Adresse in Koblenz genau ein Stadtteil zugeordnet.

Die genaue Abgrenzung der Stadtteile im Rahmen dieses Schlüssel-systems orientiert sich in erster Linie an den gewachsenen Strukturen, die eine gewisse Homogenität innerhalb der Stadtteile erwarten lassen, aber auch an statistischen bzw. daten-organisatorischen Kriterien. So wird z.B. die "Karthause" in der Kleinräumigen Gliederung in die drei statistischen Stadtteile "Karthause Nord", "Karthäuserhofgelände" und

Wesentlich für den Aufbau der KGL ist allerdings nicht die Klartext-Benennung der Stadtteile, sondern deren eindeutige Identifikation durch einen zweistelligen numerischen Schlüssel (vgl. Abb. 0.01):

Die Codierung der 30 Stadtteile folgt einer Systematik: Wie aus der Karte (Abb. 0.03) hervorgeht, entspricht die erste Ziffer des Stadt-teilschlüssels der geographischen Lage des jeweiligen Stadtteils: Mit den Ziffern 1 und 2 sind die linksrheinischen bzw. rechts der Mosel liegenden Stadtteile codiert, die Ziffern 4 und 5 fassen die links der Mosel liegenden Stadtteile zusammen, die Schlüssel der rechtsrhei-nischen Stadtteile beginnen mit den Ziffern 7 bzw. 8. Auch innerhalb dieser drei durch Rhein und Mosel getrennten Stadtgebiete kann durch die erste Ziffer der Verschlüsselung eine weitere räumliche Unterscheidung der Stadtteile erfolgen: So gehören die Stadtteile mit den Ziffern 1, 4 und 7 zum Stadtzentrum bzw. zu den sich unmittelbar anschließenden Bereichen, während die Ziffern 2, 5 und 8 die zum Teil mehr dörflich geprägten Stadtteile in den peripheren Stadtbereichen repräsentieren. Für die statistische Analyse sind derartige auch inhaltlich interpretierbare Codierungen sehr wertvoll, um gezielt räumliche Strukturen zu hinterfragen.

Die Codierung der 30 Stadtteile folgt einer Systematik: Wie aus der Karte (Abb. 0.03) hervorgeht, entspricht die erste Ziffer des Stadt-teilschlüssels der geographischen Lage des jeweiligen Stadtteils: Mit den Ziffern 1 und 2 sind die linksrheinischen bzw. rechts der Mosel liegenden Stadtteile codiert, die Ziffern 4 und 5 fassen die links der Mosel liegenden Stadtteile zusammen, die Schlüssel der rechtsrhei-nischen Stadtteile beginnen mit den Ziffern 7 bzw. 8. Auch innerhalb dieser drei durch Rhein und Mosel getrennten Stadtgebiete kann durch die erste Ziffer der Verschlüsselung eine weitere räumliche Unterscheidung der Stadtteile erfolgen: So gehören die Stadtteile mit den Ziffern 1, 4 und 7 zum Stadtzentrum bzw. zu den sich unmittelbar anschließenden Bereichen, während die Ziffern 2, 5 und 8 die zum Teil mehr dörflich geprägten Stadtteile in den peripheren Stadtbereichen repräsentieren. Für die statistische Analyse sind derartige auch inhaltlich interpretierbare Codierungen sehr wertvoll, um gezielt räumliche Strukturen zu hinterfragen.

Abb. 0.01 Kodierung der Stadtteile

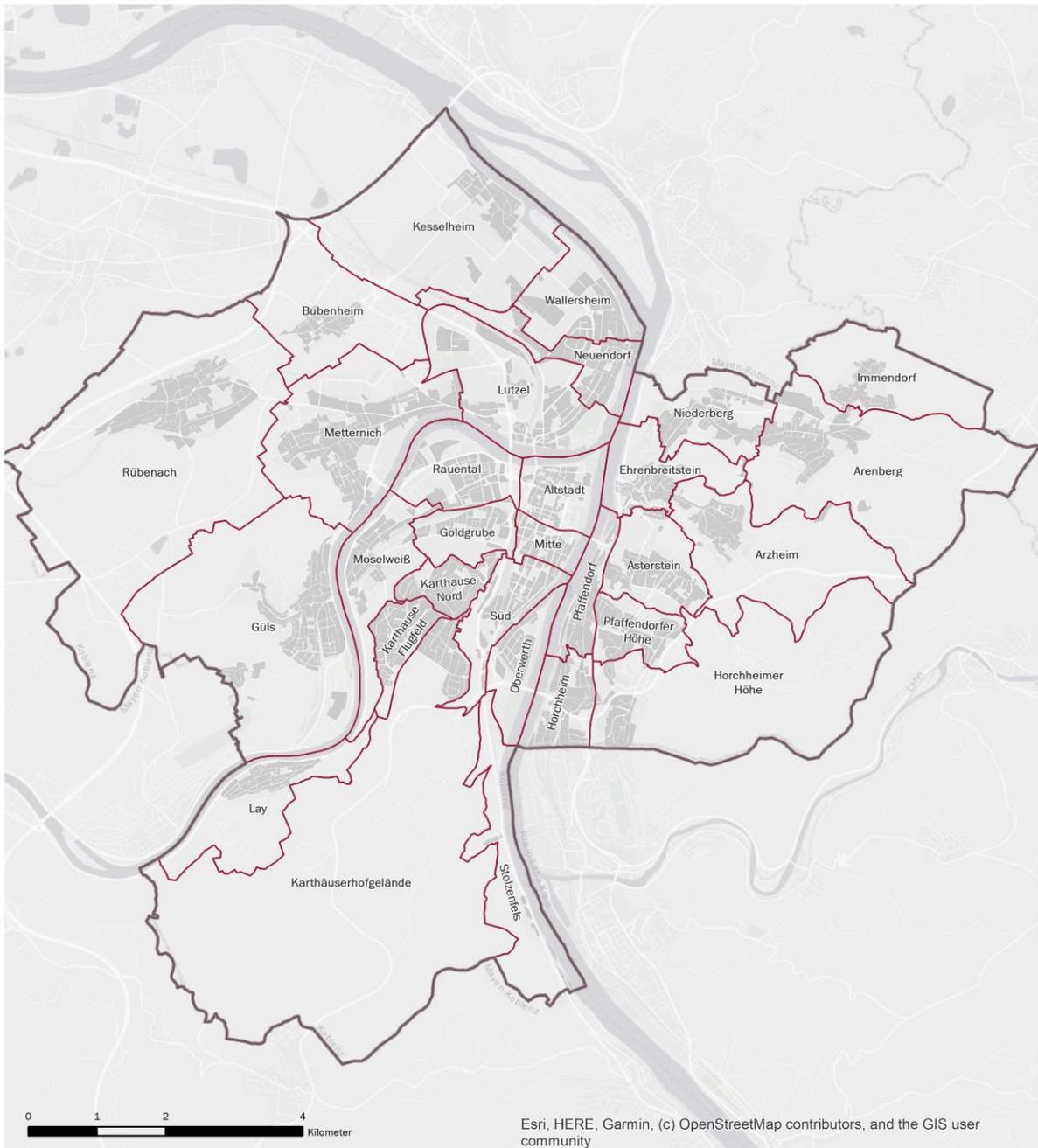
ID	Name	ID	Name	ID	Name
10	Altstadt	40	Lützel	70	Ehrenbreitstein
11	Mitte	41	Metternich	71	Niederberg
12	Süd	43	Neuendorf	72	Asterstein
13	Oberwerth	44	Wallersheim	73	Pfaffendorf
14	Karthause Nord	50	Kesselheim	74	Pfaffendorfer Höhe
15	Karthäuserhofgelände	51	Güls	75	Horchheim
16	Karthause Flugfeld	52	Rübenach	76	Horchheimer Höhe
17	Goldgrube	53	Bubenheim	80	Arzheim
18	Raumental			81	Arenberg
19	Moselweiß			82	Im mendorf
20	Stolzenfels				
21	Lay				

"Karthause Flugfeld" unterteilt.

Abb. 0.02 Auszug aus dem Straßenverzeichnis nach Stadtteilen

Straßenname	Hausnummerbereich				PLZ	Code	Stadtteil
	ungerade		gerade				
	von	bis	von	bis			
Aachener Straße	1	215	2	212a	56072	52	Rübenach
Adamsstraße	5	9	2	10	56068	12	Süd
Adam-Stegerwald-Straße	1	11	2	32	56070	43	Neuendorf
Ahornweg	1	5	2	4	56075	15	Karthäuserhofgelände
Akazienweg	1	79	6	72	56075	15	Karthäuserhofgelände
Albert-Schweitzer-Straße	1	57	2	24	56076	74	Pfaffendorfer Höhe
Aldegundisstraße	1	25	2	54	56077	80	Arzheim
Alemannenstraße	3	33	6	34	56072	52	Rübenach
Alexanderstraße	3	53	6	56	56075	14	Karthause Nord
Alfred-Delp-Straße	1	5			56076	74	Pfaffendorfer Höhe
Alte Burgstraße	9	35	4	52	56077	71	Niederberg
Alte Emser Straße	1	11	2	32c	56077	81	Arenberg
Alte Heerstraße	1	89a	2	96	56076	75	Horchheim
Alte Heerstraße	91	149	102	142	56076	76	Horchheimer Höhe
Alte Kirchstraße	7	17	4	30	56070	53	Bubenheim
Alte Straße	1	17	2	18	56072	52	Rübenach
Altenbergerhofstraße	1	21	2	14a	56076	74	Pfaffendorfer Höhe
Altengraben	7	27	14	52	56068	10	Altstadt
Altenhof	1	19	2	14	56068	10	Altstadt
Alter Weg	1	15	2	20	56076	75	Horchheim
Altlöhrtor	1	17	2-4	40	56068	10	Altstadt
Am Aachener Hof	1	5	2	4	56070	50	Kesselheim
Am Alten Bierkeller	3	13	2	10	56072	51	Güls
Am Alten Hospital	1	9a	2	14	56068	10	Altstadt
Am Alten Schützenplatz	1	1	2	10	56072	41	Metternich
Am Asterstein	3	19	2	18	56077	72	Asterstein
Am Berg	1-3	11	2	6	56070	40	Lützel
Am Bienenstock			2	10	56077	82	Immendorf
Am Brännchen	1	9	2	2	56072	41	Metternich
Am Burgberg	1	11			56072	51	Güls
Am Dornsbach	1	15	2	26	56076	76	Horchheimer Höhe
Am Eichbaum	1	29	2	28	56077	81	Arenberg
Am Falkenhorst	5	31	2	42	56075	14	Karthause Nord
Am Flugfeld	1	81			56075	16	Karthause Flugfeld

Abb. 0.03 Übersichtskarte der Koblenzer Stadtteile



Einteilung der Stadtteile

-  Stadtteile
-  Stadtgrenze

Flächendeckende Einteilung der Stadt in 100 statistische Bezirke

Die 30 Stadtteile setzen sich mosaikartig aus insgesamt 100 statistischen Bezirken zusammen. Die räumliche Abgrenzung der Bezirke ist der Abbildung 0.05 zu entnehmen. Auch für diese Raumbezugsebene gilt, dass jede in Koblenz gültige Adresse genau einem Bezirk und dieser wiederum genau einem Stadtteil zugeordnet werden kann. Die statistischen Bezirke sind mit einem 3-stelligen numerischen Wert verschlüsselt. Die ersten beiden Stellen geben den zugehörigen Stadtteil an, die dritte Stelle dient der fortlaufenden Nummerierung aller Bezirke innerhalb des jeweiligen Stadtteils. In der Abbildung 0.04 sind die Bezirke mit ihrer Verschlüsselung aufgelistet. Die den Schlüsselnummern zugewiesenen Namen orientieren sich an Straßen, Kirchen, Schulen, markanten Plätzen und ähnliches innerhalb der jeweiligen Bezirke und sollen für die räumliche Orientierung eine Hilfe darstellen.

Blöcke und Blockseiten als Basiselemente verschiedener Gebietseinteilungen

Die Einteilung des Stadtgebiets in Stadtteile und Bezirke entspricht der übergeordneten räumlichen Gliederungsebene, auf die in der Regel bei statistischen Auswertungen und Präsentationen Bezug genommen wird.

Für den internen Aufbau des Zuordnungssystems ist jedoch die darunterliegende Gliederungsebene der Blöcke und Blockseiten besonders relevant. Diese stellen die feinsten Partitionen in der Kleinräumigen Gliederung dar und sind deshalb vor allem für den Aufbau und die Verknüpfung fachspezifischer Gebietseinteilungen (z.B. Schulbezirke, Stimmbezirke und ähnliches) wichtig. Auch die Stadtteile und die Statistischen Bezirke basieren auf den Blöcken und Blockseiten, die ihrerseits mit einem 6- bzw. 7-stelligen numerischen Code belegt werden.

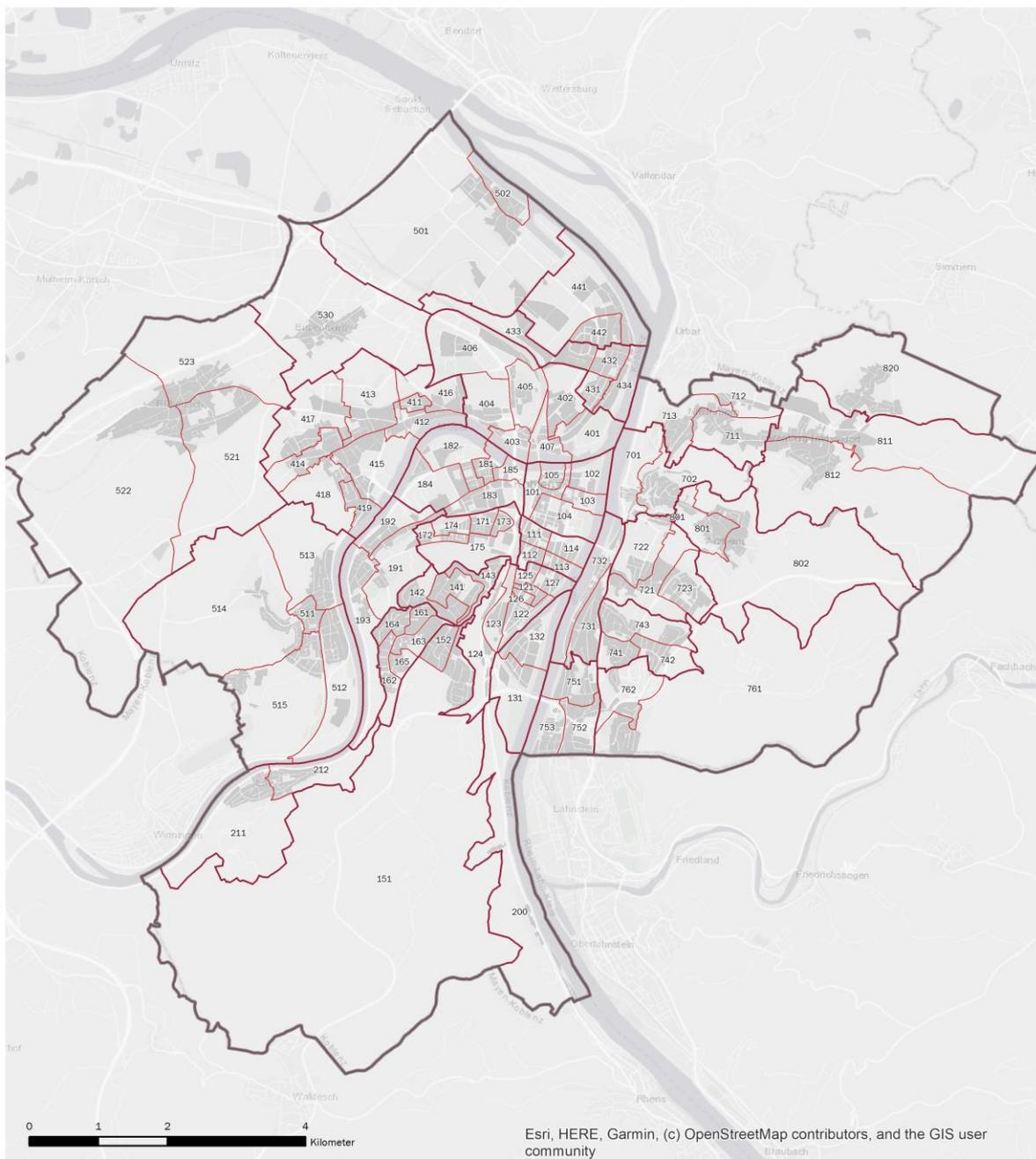
Die genaue Abgrenzung der Bezirke innerhalb der Stadtteile orientiert sich vor allem an wichtigen Barrieren (z.B. Eisenbahnschienen, Bundesstraßen, Flüssen), da die statistischen Bezirke zunächst auch die innerstädtischen Stimmbezirke darstellten und somit die Erreichbarkeit des Wahllokals innerhalb eines Stimmbezirks von Bedeutung war. Seit den Kommunalwahlen 1999 ist die Identität von statistischem und Stimmbezirk aufgehoben. Außerdem wurde bei der Einteilung darauf geachtet, dass die statistischen Bezirke nach Möglichkeit vergleichbare Einwohnerzahlen aufweisen, was ebenfalls vor dem Hintergrund einer Wahlbezirkseinteilung zu verstehen ist. Eine vollständige Dokumentation der Bezirkseinteilung nach Adressbereichen hält die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung ebenfalls in einem entsprechenden Straßenverzeichnis vor (vgl. Abb. 0.02).

Die ersten 2 Stellen bilden die Zugehörigkeit des Blockes zu einem bestimmten Stadtteil, die ersten 3 Stellen zu dem entsprechenden statistischen Bezirk dieses Stadtteils eindeutig ab. Das vollständige Zuordnungsverzeichnis aller Adressen zu Blöcken und Blockseiten wird von der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung fortgeschrieben und publiziert.

Die kartographische Umsetzung der Blockeinteilung am Beispiel eines Ausschnitts der Aachener Straße ist in der Abbildung 0.06 dargestellt.

Abb. 0.04 Kodierung der statistischen Bezirke				
Stadtteil (ID)	Bezirk			
	ID	Name	ID	Name
Altstadt (10)	101	Am Wöllershof	102	Deutsches Eck
	103	Josef-Görres-Platz	104	Altlohrtor
	105	Liebfrauenkirche		
Mitte (11)	111	Christuskirche	112	Bahnhofplatz
	113	Hilda Gymnasium	114	Rhein-Mosel-Halle
Süd (12)	121	Ludwigstraße	122	Schenkendorfplatz
	123	Schützenhof	124	Salierstraße
	125	Neversstraße	126	St. Josef-Kirche
	127	Evangelischer Stift		
Oberwerth (13)	131	Sportanlagen	132	Mozartplatz
Karthause Nord (14)	141	An der Bauschule	142	Auf dem Gockelsberg
	143	Fort Konstantin		
Karthäuserhofgelände (15)	151	Fachhochschule	152	Pionierhöhe
	161	Stralsunder Straße	162	Austinstraße
Karthause Flugfeld (16)	163	Magdeburger Straße	164	Am Grauen Kreuz
	165	Dresdener Straße		
	171	Overbergschule	172	Johannes-Junglas-Straße
Goldgrube (17)	173	Christian-Stramberg-Straße	174	Follmannstraße
	175	Kardinal-Krementz-Straße		
	181	An der Windmühle	182	Pastor-Klein-Straße
Rauental (18)	183	Franz-Weis-Straße	184	Verwaltungszentrum
	185	Baedekerstraße		
	191	In der Hohl	192	Kemperhof
Moselweiß (19)	193	Gülser Straße		
	200	Stolzenfels		
Lay (21)	211	Kapellenstraße	212	Kirche St. Martinus
	401	Kirche St. Antonius	402	Goethe-Realschule-Plus
Lützel (40)	403	An der Ringmauer	404	Auf der Lay
	405	Bodelschwinghstraße	406	In der Wehring
	407	Am Güterbahnhof		
	411	Bitburger Straße	412	Am Metternicher Wasserturm
Metternich (41)	413	Am Sportplatz	414	Weingasse
	415	Universität	416	Pollenfeldweg
	417	Bienenstück	418	Am Alten Schützenplatz
	419	Geisbachstraße		
Neuendorf (43)	431	Rheinschanze	432	Handwerkerstraße
	433	Pfarrer-Friesenhahn-Platz	434	Am Ufer
Wallersheim (44)	441	Kammertsweg	442	Langenaustraße
Kesselheim (50)	501	Im Kleestück	502	Im Sändchen
	511	Pastor-Kesten-Straße	512	Auf den Elf Morgen
Güls (51)	513	In der Laach	514	Am Burgberg
	515	Bisholder		
	521	Keltenstraße	522	Schleifmühlenstraße
Rübenach (52)	523	Von-Eltz-Straße		
	530	Bubenheim		
Bubenheim (53)	701	Festung Ehrenbreitstein	702	Brentanostraße
Ehrenbreitstein (70)	711	Im Römerkastell	712	Niederberger Höhe
	713	Neudorf		
Niederberg (71)	721	Goebensiedlung	722	Am Asterstein
	723	Fritz-von-Unruh-Straße		
Asterstein (72)	731	Ravensteynstraße	732	In der Hohlstadt
Pfaffendorf (73)	741	Altenbergerhofstraße	742	Ludwig-Beck-Straße
Pfaffendorfer Höhe (74)	743	Im Schenkelsberg		
	751	Pechlerberg	752	Dritteneimerweg
Horchheim (75)	753	Mittelstraße		
	761	Im Baumgarten	762	Am Dornsbach
Horchheimer Höhe (76)	801	Kreisstraße	802	Am Teebaum
Arzheim (80)	811	Immendorfer Straße	812	Vogelweide
Arenberg (81)	820	Immendorf		
Immendorf (82)				

Abb. 0.05 Übersichtskarte der statistischen Bezirke



Einteilung der Statistischen Bezirke

-  statistische Bezirke
-  Stadtteile
-  Stadtgrenze

Abb. 0.06 | Ausschnitt aus der Blockgliederung der Stadt Koblenz



